

Ideenw...  
zum...  
von...

Gütersloh  
der Medien-A  
rer am Mittw  
im Kreishaus  
Ideenwerksta  
Markt der Mö  
den. In dieser  
den Lehrkräft  
men-Tischen  
der Praxis ihr  
vorstellen.

Ansatz ist, d  
ser Mini-Mess  
für den eigen  
nehmen. Auch  
nenlernen von  
ten von digita  
Unterricht biet  
an. Selbst ausp  
ren und nachh  
Veranstaltung  
im Sitzungssaal  
Gütersloh nich  
dern ausdrückl

Für zwölf Th  
Referenten ber  
lädt Johannes S  
rater des Kreis  
spielsweise z  
»Sachunterricht  
dien« ein, Est  
WDR zum Th  
ment und virtu  
richt mit Planet  
Janyska von de  
zum Thementi  
Grundschule: V  
stieg zu geeign

Die Ideenw  
Markt der Mö  
sich an Lehrkr  
fen, eine Anme  
forderlich.

Einbr...  
Güt...

Gütersloh  
Samstagaben  
Sonntagmor  
zu einem v  
einer Gasts  
straße und  
Einbruch in  
Hohenzoller  
gekommen.  
der Hoher  
Fensterschei  
Bereich eing  
der Wiesens  
oder der T  
Fenster aufz  
Stunden nac  
der Nähe ei  
mersweg ein  
aufgefunder  
gesicherten  
Ermittlung  
33-jährigen  
in seiner W  
genommen  
ter hat eine  
befehl gege  
lassen.



Der Künstler Axel Anklam (vorne) und Reiner Kuhn, Vorsitzender von »Skulpturen Gütersloh«, sind froh, endlich einen geeigneten Platz für den »Honiglöffel« gefunden zu haben. Das Werk steht jetzt auf einer Grünfläche an der Ecke Dalke-/Kirchstraße. Fotos: Wolfgang Wotke

# »Honey Spoon« fällt ins Auge

## Plastik des Künstlers Axel Anklam hat neuen Standort

Von Wolfgang Wotke

Gütersloh (WB). »Jetzt steht sie richtig. Ich bin begeistert.« – Der Künstler Axel Anklam (48) ist extra aus Berlin angereist, um dabei zu sein, wenn seine Plastik »Honey Spoon« (Honiglöffel) umgesetzt wird.

Nach zwei Stunden »Schufterei« ist es endlich geschafft: Das 200 Kilogramm schwere, orangene Kunstwerk steht seit Montag auf einer Grünfläche an der Ecke Dalke-/Kirchstraße, gegenüber des Kunstvereins. Zuvor ist die Plastik mit einem Anhänger von einem privaten Grundstück an der Mauerstraße abtransportiert worden. »Nun hat die Skulptur, die bald beleuchtet ist, im direkten Umfeld zum Kunstverein ihren idealen, auch vom Künstler bevorzugten Ort erhalten«, freut sich Reiner Kuhn, erster Vorsitzender des Verein zur Förderung plastischer Kunst in Stadt und Kreis Gütersloh e. V., der 2017 gegründet wurde. Damit geht ein lang gehegter



Schwerstarbeit: Fünf freiwillige Helfer sind notwendig, um die 200 Kilogramm schwere Skulptur auf den Hänger zu schieben.

Wunsch des Vereins in Erfüllung, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, qualitativ hochwertige Plastiken oder Installationen an passender Stelle im öffentlichen Raum zu präsentieren. Ziel sei es, Kunst im Stadtbild zu etablieren. Kuhn: »Weil Kunst für draußen auch Kunst für alle Bürger ist.«

Der »Honiglöffel« hat 2014 zu

einer Ausstellung im Veerhoffhaus gehört und ist später von einem Vereinsmitglied angekauft worden. Das Werk hat vor dem Gebäude gestanden und ist bei einem Sturm schwer beschädigt worden. Axel Anklam hat es repariert. Im Oktober 2015 ist die Skulptur vor dem Einrichtungshaus Inside geparkt worden. Dort

wurde sie jedoch kaum wahr genommen.

Um die Umsetzung zu realisieren, sind in den vergangenen Jahren zahlreiche Gespräche mit den verschiedenen Ämtern der Stadt, in erster Linie mit dem Kultur- und dem Grünflächenamt notwendig gewesen. Letztendlich hat der Kulturausschuss grünes Licht für einen neuen Standplatz gegeben. Reiner Kuhn: »Voraussetzung dafür war auch, dass wir für die Durchführung selbst verantwortlich sind.« Fünf Freiwillige haben gestern kräftig angepackt.

Entstanden sei das plastische Bildwerk bereits 2009 in einem seiner Ateliers, nämlich in Bad Freienwalde, berichtet Axel Anklam. Es bestehe aus glasfaserverstärktem Kunststoff in Verbindung mit Edelstahl. »Danach stand die Plastik in Japan für längere Zeit, bis sie 2014 zur Ausstellung nach Gütersloh gekommen ist.«

Übrigens: Die Stahlarbeit »Turm« von Werner Pokorny, die derzeit am Veerhoffhaus steht, will der Skulpturen-Verein ebenfalls ankaufen, weitere Objekte habe man im Blick.

ernnen

Digitale  
chkeiten  
ischen Spra  
tag, 29. No  
tenfreien In  
ung an der  
gestellt. Von  
Fragen rund  
aler Medien  
a beantwor  
den bis zum  
telefonisch  
er im Inter  
-gt.de ent-

cht  
erei

In diesem  
eine Weih  
m Bürger  
ch, 20. No  
die Webe  
nen Weih  
und zwar  
Weihnachts  
L, gespickt  
ion schwar  
Messal, Joa  
be und Rai  
m Publikum  
aus der Re-

rein

nz  
e Mitglie  
ns Katten  
mmenden  
auf ihrer  
auf viele  
altungen  
mar Lüt  
n Vereins  
d aktiven  
ren. Der  
vereins bit  
eine rege  
ammlung.  
n Vereins-

astik:

tet

Fi... 7... 6... streich zum Abschied